

KOMMENTAR MARTIN SCHIEFER

„Das hamma noch nie so gemacht“



„Die Herausforderungen sind zahlreich, die Möglichkeiten unendlich“ – das ist meine Perspektive für 2023. Ohne Frage weht uns ein heftiger Wind entgegen – aus welchen Richtungen er kommt, wissen wir nicht genau, wir müssen wachsam sein, resilient und flexibel. Aber diese unvorhersehbaren Zeiten halten nicht nur Aufgaben für uns bereit, sondern sie bieten große Chancen.

2023 wird ein aufregendes und anstrengendes Jahr, so viel kann man heute schon sagen: Hohe Inflation, gestörte Lieferketten, der Fach- und Arbeitskräftemangel wird uns begleiten und ein Ende des Kriegs Russlands gegen die Ukraine ist nicht absehbar. Das heißt auch, dass die Energiekrise im kommenden Jahr bestehen wird.

2023 werden sich die aktuellen Trends weiterentwickeln: Digitalisierung, Regionalität, Nachhaltigkeit. Die einzelnen Trends werden sich zusammenfügen. Sie sind nicht nur voneinander abhängig, sondern sie ergänzen einander. Die Digitalisierung wird uns in vielen Bereichen, in der Gesundheit, in der Pflege, beim Arbeitskräftemangel weiterhelfen, aber sie wird auch helfen, die Klimakrise zu besiegen, denn ohne Innovationen und den Einsatz von neuen Technologien werden wir unsere ehrgeizigen Ziele nicht erreichen können. Alles wird dabei holistischer. Aufgaben müssen ganzheitlich gelöst werden. Es müssen die Konsequenzen bedacht werden. Es gibt keine Inseln und keine Insellösungen. Alles hängt miteinander zusammen und ist zu zueinander abhängig.

Was heißt das nun für den öffentlichen Bereich und für Vergabeverfahren? Die Verwaltung muss vorangehen. Sie muss die Weichen stellen und eine Vorbildwirkung haben. Die öffentliche Hand muss Trends setzen und Innovationen vorantreiben. Sie muss das Vergaberecht viel stärker als Lenkungsinstrument einsetzen, als es bisher geschehen ist. Diese Entwicklungen sind entscheidend für unser Land, unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft. Daher hat die Verwaltung heute eine besondere Verantwortung.

Wir brauchen ein innovationsfreundliches Klima in Österreich, eine mutige Haltung. Wir müssen etwas wagen. Das wird alles nicht in unserer Komfortzone passieren. Die werden wir für Ausflüge oder auch für Expeditionen verlassen müssen. Denn ein neues Denken fordert starke Entscheidungen und viel Kreativität. Das altösterreichische „Das hamma immer schon so g'macht“ darf keinen Platz mehr haben. Es muss von einem „Das haben wir noch nie so gemacht“ abgelöst werden. Um das tun zu können, braucht es den Einsatz und den Mut der Entscheider, das Know-how und die Expertise der Gestalter und die Akzeptanz in der Gesellschaft.

Martin Schiefer

Partner Schiefer Rechtsanwälte GmbH